

gemeinschaftliches Bauen + Wohnen

sozial | ökonomisch | ökologisch

www.siedlungswerkstatt.de

Baugruppenprojekte



Obsthof
seit 2024 | Efringen-Kirchen



Öschlestraße
seit 2024 | Radolfzell



Erweiterung Schulcampus
2020 | Rheinfelden



Schiffstraße
2020 | Konstanz



Auf der Pfalz
2012 | Efringen-Kirchen



Rebasse
2019 | Lörrach



Binzengrün
2012 | Freiburg



Neusetze
seit 2023 | Efringen-Kirchen



Singen Nordstadt
2023 | Singen



Schillerstraße
seit 2023 | Rheinfelden



Torhaus am Seerhein
2018 | Konstanz



Wallbrunnstraße
2018 | Lörrach



Zogelmannstraße
2006 | Konstanz



City Nord
2010 | Radolfzell



Kennerweg
2024 | Konstanz



Quartiersplatz
2023 | Radolfzell



Hohe Straße
seit 2021 | Weil am Rhein



Obstgärten
2010 | Lörrach



Nussdorfer Straße
2017 | Überlingen



Gutshof Gässle
2016 | Efringen-Kirchen



Daisendorf
2008 | Daisendorf



Gutshof Blansingen
2023 | Blansingen



Weihermatten
2023 | Minseln



Blauenstraße
2021 | Weil am Rhein



Radolfzell Nord 2.BA
2016 | Radolfzell



Markgräfer Ensemble
2015 | Rümelingen



Solarstadt am Messeplatz
2014 | Weil am Rhein



Haus der Spitalstiftung
2007 | Konstanz



Inzlinger Straße
2021 | Lörrach



Jungerhalde West
2021 | Konstanz



Am Eisweiher
2020 | Schopfheim



Schmiederstraße
2004 | Allensbach



Tannenhof
2003 | Konstanz



Friedrichshöhe
2012 | Konstanz



Schmiederstraße
2004 | Allensbach

gemeinschaftliches Bauen + Wohnen

sozial | ökonomisch | ökologisch

www.siedlungswerkstatt.de

Projektbeispiele

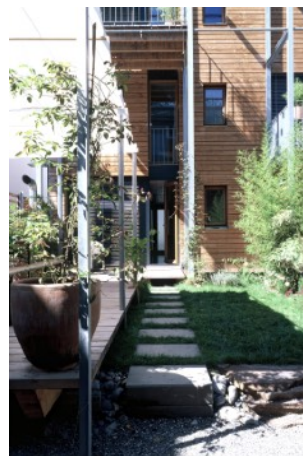


Baugruppenprojekt „Am Tannenhof“, Konstanz, 2003

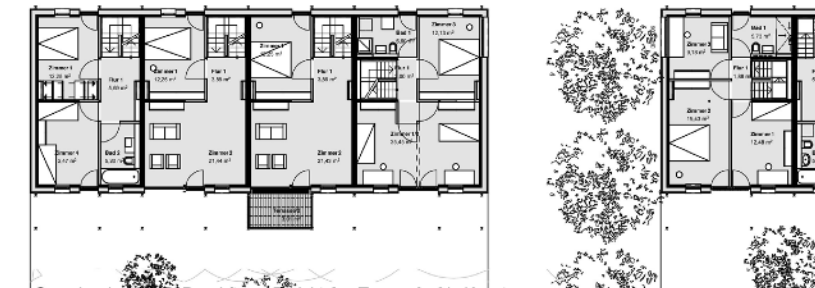
Initiative:
siedlungswerkstatt / Baugruppe

Nutzung:
7 Townhäuser / RH-Wohnungen

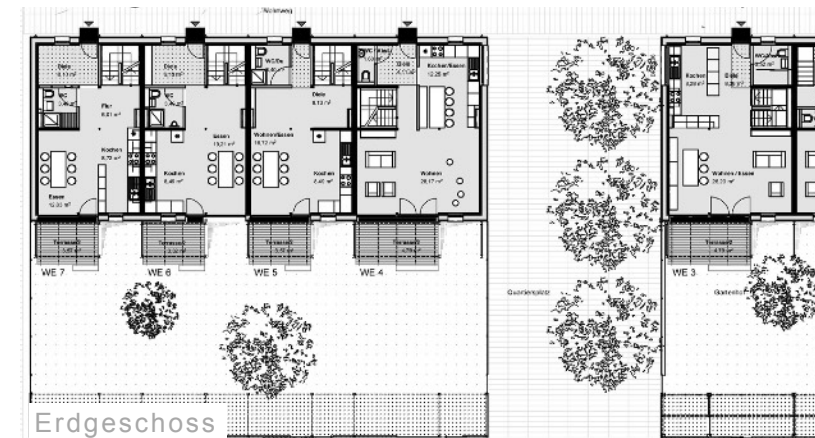
Rechtsform:
Private WEG (Wohnungseigentümergeinschaft)



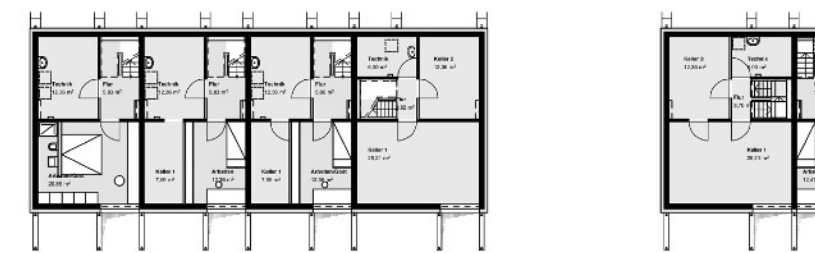
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss



- Nutzung von Synergien
- (Selbst-) Verwaltung
- Baukasten-System
- Konzept. Anpassungsfähigkeit

gemeinschaftliches Bauen + Wohnen

sozial | ökonomisch | ökologisch

www.siedlungswerkstatt.de

Projektbeispiele



Baugruppenprojekt „Haus der Spitalstiftung“, Konstanz, 2007-2008

Initiative:

siedlungswerkstatt / Baugruppe

Nutzung:

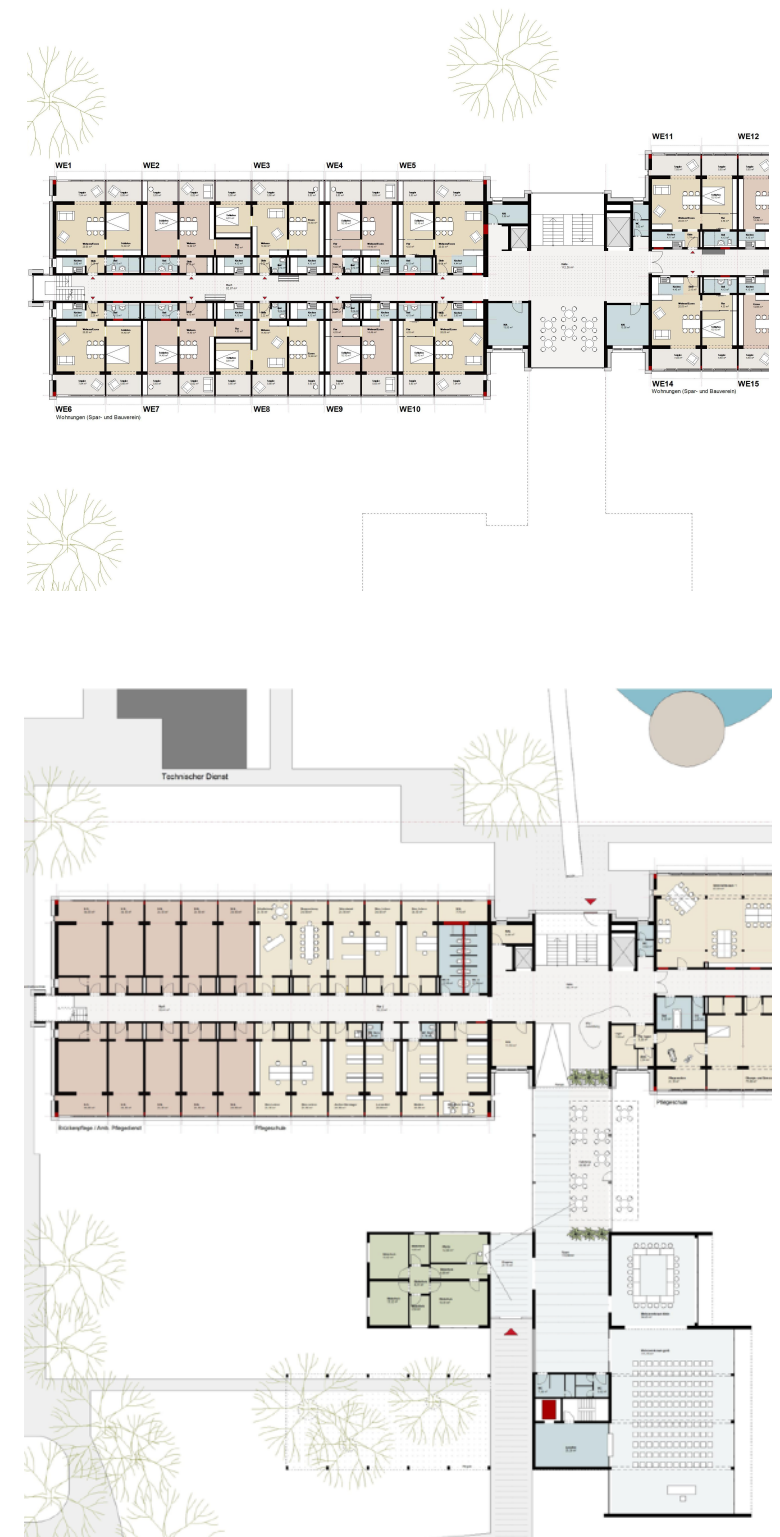
32 Wohneinheiten, Verwaltung, Bildung, Veranstaltung

Rechtsform:

Professionelle WEG (Wohnungseigentümergeinschaft)



- Professionelle Baugruppenmitglieder
- Nutzungs-Gemeinde
- Standardisierung



gemeinschaftliches Bauen + Wohnen

sozial | ökonomisch | ökologisch

www.siedlungswerkstatt.de

Projektbeispiele



Baugruppenprojekt „Schänzle“, Konstanz, 2009

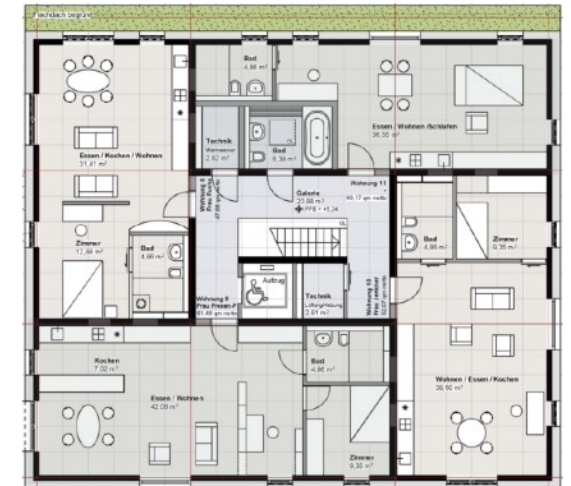
Initiative:
Baugruppe / **siedlungswerkstatt**

Nutzung:
11 Wohneinheiten (Wohngemeinschaft)

Rechtsform:
GmbH mit Mietshäuser-Syndikat



- **Rechtsform**
- **Gemeinschaftliches Wohnkonzept**



2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Erdgeschoss

gemeinschaftliches Bauen + Wohnen

sozial | ökonomisch | ökologisch

www.siedlungswerkstatt.de

Projektbeispiele

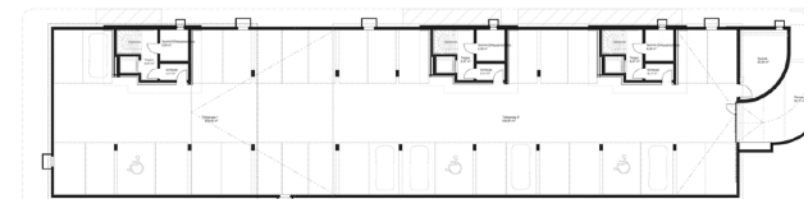


"Neue Mitte" am Quartiersplatz, Radolfzell, 2023

Initiative:
siedlungswerkstatt / Baugruppe

Wohnform:
25 WE, Kita, Backshop

Rechtsform:
Bauträger



- Systembau / Vorfabrikation
- Nutzungs-Gemenge

gemeinschaftliches Bauen + Wohnen

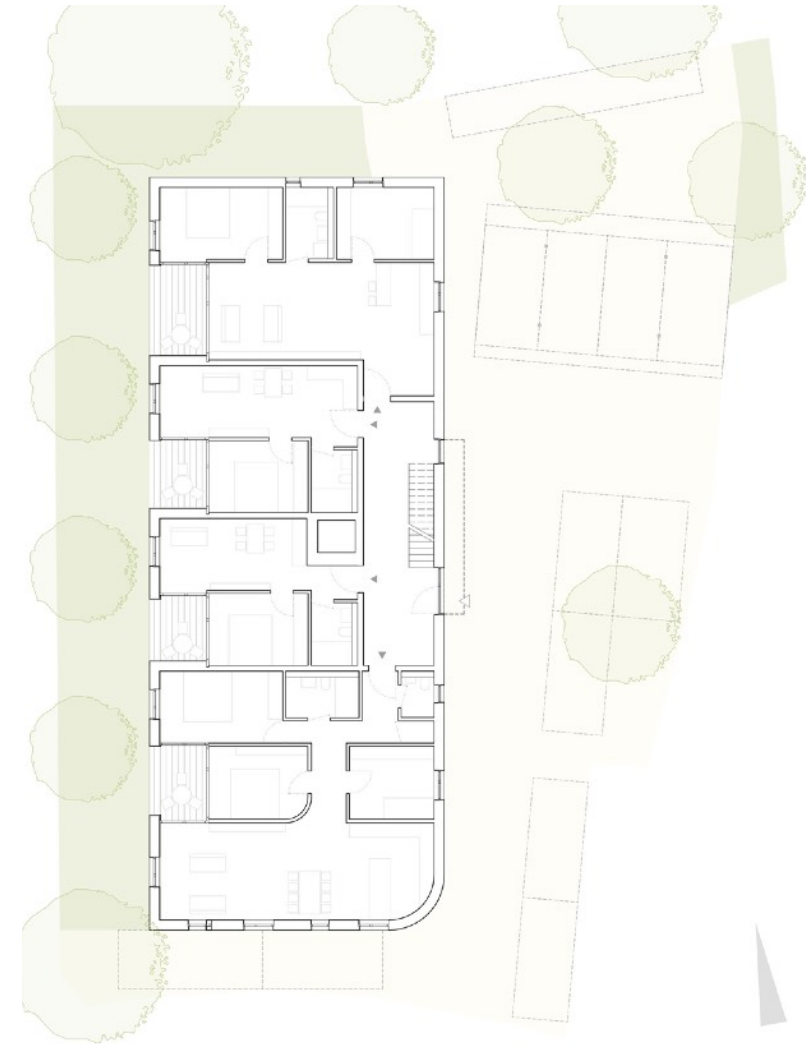
sozial | ökonomisch | ökologisch

www.siedlungswerkstatt.de

Projektbeispiele



Baugruppenprojekt „Kennerweg“, Konstanz, 2024



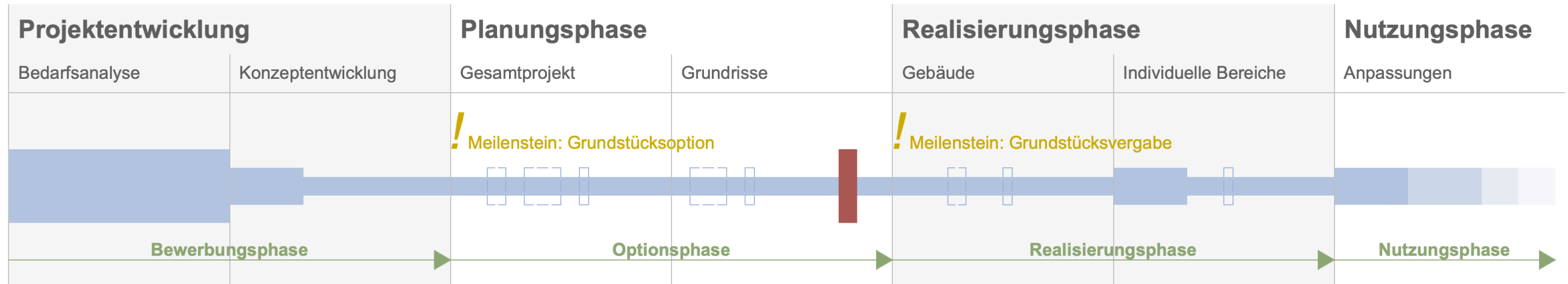
Initiative:
siedlungswerkstatt / Baugruppe

Nutzung:
11 Wohneinheiten

Rechtsform:
Private WEG (Wohnungseigentümergeinschaft)



! - „Bauen in turbulenten Zeiten“
Leistungsfähigkeit von
Baugruppenprojekten



Bedarfsanalyse / Zielvereinbarungen:

(intensive Partizipation der späteren Nutzer)

- **Projektstruktur** (u.a. Verantwortlichkeiten, Kommunikationskultur (Ansprechpersonen), Entscheidungswege)
- **Projekthalte** (Abstimmung von planungsrelevanten Nutzungs-Bedürfnissen, Wohnungs-Typologien, Flächenbedarfe, Anteil Privat / Gemeinschaft, Bauweise, etc.)

Konzeptentwicklung:

(Konsultation / Information)

- Auf Grundlage der **vereinbarten Ziele**, der **baurechtlichen Rahmenbedingungen**, der **Vergabekriterien** sowie der **wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Angemessenheit**
- Im Vordergrund steht in der Konzeptphase die „**nutzungsorientierte**“ Planung (weniger die „nutzerorientierte“ Planung)
- **Dokumentation der notwendigen Planungsunterlagen** (z.B. Lageplan, Grundrisse, Ansichten, Schnitte) und erste Aussagen zu den **grobe Kostenschätzung**

Gesamtprojekt:

(Konsultation / Information)

- **Vertiefung der Gesamtplanung (Genehmigungsplanung)** unter Einbindung der notwendigen **Fachingenieure** und **Projektbeteiligten**
- **Präzisierung der Kostenschätzung**

Legende:

Mitbestimmen

Konsultieren

Informieren

Wohnungsvergabe